



**An alle Priester
Ordensleute und Diakone
Pastoralassistenten/Innen
Kirchenratspräsidenten/Innen und
Pfarreiratspräsidenten/Innen
des Bistums Sitten**

Sitten, 7. Oktober 2019

Bistumsopfer 2019:

„Unterstützen wir unser Bistum – gemeinsam!“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Priester

Sie erhalten mit diesem Brief die Unterlagen für das diesjährige Bistumsopfer. Die einfach gehaltenen und übersichtlich gestalteten Dokumente, vor allem aber das einprägsame Plakat, haben dazu beigetragen, dass unser Anliegen in den vergangenen Jahren für alle Gläubigen sofort erkennbar war. So konnten sie sich besser mit diesem Aufruf zum Bistumsopfer identifizieren.

Der Kantonsbeitrag (Fr. 420'000) ist sicher großzügig, stellt aber nur 1/5 unseres jährlichen Kostenvoranschlages dar. Dies zwingt uns, uns an Pfarreien und an alle Angehörigen zu wenden, um die restlichen 4/5 unseres Kostenvoranschlages, *d.h. ungefähr 1.9 Million Franken* zu bitten!

Ein Erfolg kann jedoch nur erreicht werden, wenn Sie die Hilfsmittel verbreiten und wenn Sie überzeugte und überzeugende Anwälte für das Bistumsopfer in Ihren Pfarreien und Gemeinschaften sind. **Von Ihrer Überzeugungsarbeit hängt letztlich der Erfolg des Bistumsopfers ab.** Darum danken wir Ihnen heute für Ihre Mühe und hoffen auch dieses Jahr wieder auf Ihre unermüdliche Unterstützung.

Die verschiedenen Unterlagen, welche Sie erhalten, wollen Ihnen bei dieser Arbeit helfen. Um die Kosten für die Kampagne tief zu halten, haben wir das Plakat bei uns fotokopiert und die anderen Unterlagen schwarz-weiss drucken lassen. Hier die Übersicht dieser Beilagen:

- die Zusammenstellung der wichtigsten Posten 2018¹
- der Kostenvoranschlag für das Jahr 2020²
- einige Plakate (A4 und A3)

./.

¹ Sie können die Jahresrechnung 2018 hier herunterladen : www.cath-vs.ch > Bistum > Verwaltung und Finanzen

² Idem

- eine Anzahl Einlegeblätter mit Einzahlungsschein (identisch mit dem Einlegeblatt im Pfarrblatt)
- drei Vorschläge für das Ankünden des Bistumsopfers

Wir bitten Sie, die Unterlagen für das Bistumsopfer so zu benutzen, wie Sie das in Ihrer Pfarrei oder Gemeinschaft am erfolgversprechendsten tun können. Wir würden es auch sehr begrüßen, wenn Sie bereits an den Wochenenden vor Allerheiligen auf das Bistumsopfer hinweisen würden. Zudem erlauben wir uns, Ihnen zwei Vorschläge weiterzugeben:

1. das Bistumsopfer nicht nur bei den Gottesdiensten des 1. November, sondern auch bei den Gottesdiensten des 26. und 27. Oktober aufzunehmen.
2. das Bistumsopfer nicht nur bei den Gottesdiensten, sondern vor allem auch bei der Feier auf dem Friedhof aufzunehmen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir versuchen, Ihre Bemühungen in Zusammenarbeit mit den Pfarrblättern zu begleiten und zu unterstützen. Diese Zusammenarbeit hat sich in den vergangenen Jahren als sehr hilfreich erwiesen. Um die Kosten möglichst niedrig zu halten, haben wir in diesem Jahr das Einlegeblatt (inkl. Einzahlungsschein) auf das Format A4 reduziert. Wir danken den Pfarreien dafür, dass sie auch in diesem Jahr bereit sind, die Kosten für das Einlegeblatt zu übernehmen. Zudem werden auch wieder verschiedene Artikel in den beiden großen Tageszeitungen (Walliser Bote und Nouvelliste) veröffentlicht werden. Abgerundet wird die Öffentlichkeitsarbeit durch Sendungen in den Lokalradios.

Diese "flankierenden" Massnahmen in den Medien können aber Ihre persönliche Ueberzeugungsarbeit nicht ersetzen: diese bleibt Dreh- und Angelpunkt der ganzen Kampagne. Haben Sie jetzt schon herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen und treuen Einsatz für eine Sache, die letztlich wieder den Pfarreien zugute kommt.

Wir bitten Sie, diesen Dank auch jenen weiterzugeben, welche das Bistumsopfer in der einen oder anderen Form, durch das Opfer, eine Gabe oder ein Legat großzügig unterstützen. Wir sind auch gerne bereit, Ihnen weitere Informationen und Hilfen zu geben. Zögern Sie nicht, diese anzufordern.

Mit den besten Wünschen entbieten wir Ihnen freundliche und dankbare Grüsse.



Stéphane Vergère

Beilage : erwähnt

Um unnötige Verwaltungskosten zu vermeiden, bitten wir Sie, das Opfer bis spätestens am 10.12.2019 zu überweisen. DANKE.